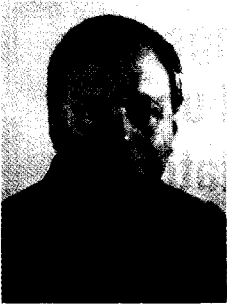


640

Evidence Based Medicine – was ist das?

„Wir Deutsche benutzen Begriffe dieser Wortfamilie eher selten und wenn überhaupt dann in Form von „evident“. Leider bezeichnet nun das deutsche „evident“ genau das Gegenteil von „evidence“. „Evident“ ist, was keinerlei Bestätigung mehr bedarf. Und hier steckt das kulturelle Dilemma der EBM.“ Damit nicht genug, in dem Interview auf Seite 640

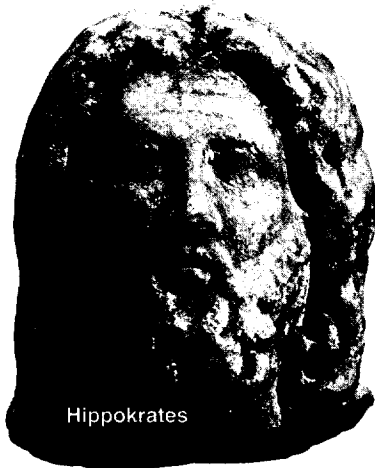
räumt Prof. Dr. F. Porzolt mit einigen grundsätzlichen, aber dennoch weit verbreiteten Missverständnissen und Irrtümern im Zusammenhang mit der so genannten Evidence Based Medicine auf.



650

Das Paradigma der Naturheilverfahren

Der in Griechenland lebende Arzt und Wissenschaftler G. Ivanovas setzt sich in dem medizinphilosophischen Titelbeitrag mit der grundsätzlichen Frage nach dem Paradigma der Naturheilverfahren auseinander. „Es wird viel vom Paradigmawechsel gesprochen, wobei oft im Dunkeln bleibt, was damit eigentlich gemeint ist. Das Wort ist in seiner unpräzisen Verwendung nur noch mit dem Wort „ganzheitlich“ zu vergleichen. Dabei ist gerade für die Naturheilverfahren das Wissenschaftskonzept des Paradigmas von besonderem Interesse,“ so Ivanovas.



Hippokrates

Praxis

4. ZÄN-Adventskongress in München vom 1. bis 2. Dezember 2001 **636**

Mit Weihrauch gegen den Morbus Crohn **636**

Chinesische Heilkräuter reinigen Luft **637**

Ganzheitliches Praxismanagement **638**

Wildsammlungen gefährden Teufelskralle **638**

INTERVIEW mit Prof. Dr. Porzolt

EBM – das Maß aller Dinge? **640**

Jubiläums-Nachlese

SERIE: Die Großen des ZÄN

H. Schilcher: Ein Leben für die wissenschaftlich akzeptierte Phytotherapie **644**

Originalarbeiten

TITELTHEMA

G. Ivanovas: Das Paradigma der Naturheilverfahren **650**

STUDIEN

C. Muss, G. Drasch, H. D. Köster:

Die enterale Evasion dentaler Legierungsmetalle – eine Praxisstudie **660**

I. Klofat: Osteopathische Diagnostik und Therapie von Dysfunktionen an Rippen und Thorax **668**